

Referenten

Dr. Gil Binenbaum, MD, MSCE

The Children's Hospital of Philadelphia Division of Ophthalmology

Dr. med. Ingo Franke

Universitätskinderklinik Bonn

Ole Ingemann Hansen, PhD

Deputy State-Appointed Forensic Pathologist, Aarhus DK

Dr. med. Bernd Herrmann

Kinderklinik, Klinikum Kassel

Dr. Marianne Kalinowsky-Czech

Rechtspsychologischen Praxisgemeinschaft Dr. Kalinowsky

Prof. Dr. Rudolf Kammerl

Professor für Medienpädagogik, Universität Hamburg

Dr. med. Petra Kapaun

Kinder- und Jugendärztliche Gemeinschaftspraxis Hoheluft

Dr. phil. Dipl. psych. Heinz Kindler

Deutsches Jugendinstitut, München

Dr. med. Philip Kunkel

Altonaer Kinderkrankenhaus

PD Dr. med. Jakob Matschke

Institut für Neuropathologie, UKE

Dr. Ulrike Paffrath-Pfeuffer

Familienrichterin Amtsgericht Hamburg-Barmbek

PD Dr. med. Ingo Schäfer

Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung der Universität Hamburg, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UKE

Dr. med. Johanna Schrum

Zentrum für Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Klinik und Poliklinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, UKE

PD Dr. med. Dragana Seifert

Institut für Rechtsmedizin, UKE

Prof. Dr. med. Jan Peter Sperhake

Institut für Rechtsmedizin, UKE

Dr. med. Kerstin Stellermann-Strehlow

Kinder Trauma Institut Hamburg

Prof. Dr. med. Rainer Thomasius

Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters, UKE

Dipl. psych. Julia von Weiler

Vorstand „Innocence in Danger e.V.“

Anmeldung

Einfach über unsere Internetseite der Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz in der Medizin anmelden.

jahrestagung.ag-kim.de

Dort finden Sie weitere Informationen zu Teilnahmebeitrag, Anfahrt und Übernachtungsmöglichkeiten.

Die Veranstaltung wird mit 17 Fortbildungspunkten bei der Hamburger Landesärztekammer anerkannt.



Anfahrt

mit dem Auto

Über die Autobahn A7, Ausfahrt Stellingen

Über die Bundesstraßen B433, B447, B5
Richtung Zentrum, Stadtteil Eppendorf

mit dem HVV

Buslinien

20 und 25 bis Haltestelle „Eppendorfer Park (UKE)“
Metrobus 5 bis Haltestelle „Brunsberg“

U-Bahn/S-Bahn

U1 / U3 bis „Kellinghusenstraße“, dann Buslinie 20 / 25

S1 / S3 bis „Altona“, dann Buslinie 20 / 25

S21 / S31 bis „Holstenstraße“, dann Buslinie 20 / 25

Mit freundlicher Unterstützung von



Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration



Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz



8. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz in der Medizin am 27. und 28. Mai 2016 in Hamburg



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Kinderschutz,

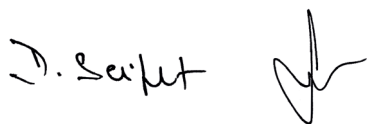
wir fühlen uns geehrt, Sie in diesem Jahr für die 8. Jahrestagung der AG KIM nach Hamburg einladen zu dürfen.

Wir werden Ihnen ein gemischtes Programm mit interessanten Referenten anbieten. Schwerpunkte sind u.a. das „Schütteltrauma-Syndrom“, familienrechtliche Aspekte des Kinderschutzes und Vernachlässigung, wobei hier auch der exzessive Medienkonsum in vielen Familien kritisch betrachtet werden wird.

Die Geselligkeit soll natürlich nicht zu kurz kommen. So hoffen wir, dass sowohl zwischen den Veranstaltungen als auch beim gemeinsamen Abendessen alte Kontakte vertieft werden und anregende neue Verbindungen entstehen.

Nutzen Sie die Gelegenheit für einen Besuch in Hamburg, das auch nach Ablehnung der Olympiabewerbung eine interessante und pulsierende Stadt ist!

Ihre Tagungspräsidenten 2016



Dragana Seifert und Jan Sperhake
mit Organisationsteam

Programm

Donnerstagabend

Vorstandssitzung 17-20h

Freitag, 27.05.2016 (09.00-19.30h)

08.30 Anmeldung

09.00 Begrüßung

1. Block – Abusive Head Trauma („Schütteltrauma“)

09.30 Basics und aktueller Überblick
Jakob Matschke

10.15 Retinal Hemorrhage in Infancy
Gil Binenbaum

11.00 Gerinnungsdiagnostik
Johanna Schrum

11.20 Misshandlungsverletzungen von Schädel und Gehirn aus Sicht des Kinderneurochirurgen
Philip Kunkel

12.00 Kaffeepause

2. Block – Juristische Aspekte

12.30 Juristische Fragen und Antworten zum Thema Kinderschutz
Ulrike Paffrath-Pfeuffer

13.30 Mittagspause/ 7. Treffen des AK Kooperative Studien der AG KiM (AKKS)
Leitung: Ingo Franke

14.30 Gutachterwesen in Deutschland, Anspruch an ein Erziehungsfähigkeitsgutachten, Glaubhaftigkeitsgutachten
Marianne Kalinowsky-Czech

3. Block – Vernachlässigung

15.15 Seh' ich was, was du nicht siehst? Kindeswohl im Praxisalltag
Petra Kapaun

15.35 Kindeswohlgefährdung aus kinder- und jugendpsychiatrischer Sicht
Kerstin Stellermann-Strehlow

16.15 Kaffeepause

16.45 Langzeitfolgen von Vernachlässigung
Heinz Kindler

17.25 Psychische Langzeitfolgen von Vernachlässigung im Kindes- und Jugendalter
Ingo Schäfer

18.00 Mitgliederversammlung

Samstag, 28.05.2016 (09.15-15.30h)

4. Block

09.15 Rechtsmedizin und Pädiatrie – starke Partner oder schwache Gegner?
Jan Peter Sperhake

09.35 KinderKOMPT Hamburg
Dragana Seifert

10.15 Child Protection Centers in Denmark - remembering the forensic examination
Ole Ingemann Hansen

10.45 Kaffeepause

11.15 Literaturüberblick
Bernd Herrmann

11.35 Update Kinderschutzleitlinie
Ingo Franke

11.50 Freie Vorträge

12.45 Mittagspause

5. Block – Kinderschutz und Medien

13.30 „Jugendliche online“ – ein Fall für die Kinder- und Jugendpsychiatrie? Können Computerspiele und Soziale Netzwerke krank machen?
Rainer Thomasius

14.00 „Familien online“ – ein Fall für die Kinder- und Jugendhilfe?
Rudolf Kammerl

14.30 Sexueller Missbrauch oder Kinderschutz im Zeitalter des digitalen Exhibitionismus
Julia von Weiler

15.30 Kaffee und Farewell